

## Zusammengefasster Anhang 2021

### Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden die

- Thüringer Aufbaubank AöR, Erfurt (HRA 102084),
- bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt (HRB 110233),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt (HRA 103063),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt (HRA 501890) sowie
- MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt (HRA 503822)

einbezogen. Sämtliche Gesellschaften werden im Handelsregister des Amtsgerichts Jena geführt.

Drei verbundene Unternehmen wurden nach § 296 Abs.1 bzw. Abs. 2 HGB nicht in den Konzern einbezogen, da die TAB hinsichtlich der Ausübung ihrer Gesellschafterrechte erheblich und andauernd beschränkt ist oder ihre Berücksichtigung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Abschlussstichtag des Konzerns und aller einbezogenen Tochterunternehmen ist der 31.12.2021. Die Währung des Konzerns als auch der einzelnen Konzernunternehmen ist Euro.

Die Jahresabschlüsse der einzelnen Konzernunternehmen wurden für Zwecke der Konsolidierung einheitlich nach den für die TAB geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie konsolidierungspflichtige Zwischengewinne zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden verrechnet. Die Erstkonsolidierung der bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt sowie Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt erfolgte nach der Buchwertmethode, wobei auf die Wertansätze zum einheitlichen Konzernbilanzstichtag abgestellt wurde. Die im Geschäftsjahr 2010 erstmalig konsolidierte Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt sowie die in 2017 erstmalig konsolidierte MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt wurden unter Anwendung der Neubewertungsmethode einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde auf Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Unternehmen in den Konzernabschluss als Vollkonsolidierung durchgeführt. Die Vollkonsolidierung der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt und der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt, ergibt sich daraus, dass die TAB über die Komplementärin, Private Equity Thüringen Verwaltungs GmbH, Erfurt, und über die geschäftsführende Kommanditistin ohne Einlage, bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt, einen beherrschenden Einfluss ausübt.

In dem Posten „Nicht beherrschende Anteile“ sind die nicht der TAB gehörenden Anteile an drei voll konsolidierten Unternehmen gesondert ausgewiesen.

## **Grundlagen der Rechnungslegung**

Der Jahresabschluss der TAB und der Konzernabschluss werden nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (Rech-KredV) sowie des Thüringer Aufbaubankgesetzes erstellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz, die wahlweise in der Bilanz oder dem Anhang vorzunehmen sind, erfolgen im Anhang. Im Konzernabschluss wurde zusätzlich grundsätzlich den Vorschlägen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) gefolgt, soweit damit keine gesetzlichen Wahlrechte eingeschränkt werden.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Vermögensgegenstände und Schulden werden nach den Vorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der besonderen Regelungen für Kreditinstitute (§§ 340e ff. HGB) bewertet.

Die Barreserve wird zum Nennbetrag bilanziert.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sind mit dem Nennbetrag zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst. Im Voraus erhaltene Zinszuschüsse werden abgezinst mit dem Barwert verbucht. Sicherheiten in Form von Grundpfandrechten blieben dann außer Ansatz, wenn zusätzliche Bundes- und Landesbürgschaften vorhanden waren bzw. eine Primärhaftung der Hausbanken bei Weiterleitungskrediten vorlag.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden sind mit dem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Risiken aus dem Kreditgeschäft der Bank wurden durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen (einschließlich Zinsausfallkorrekturposten zur Neutralisierung ertragswirksam vereinnehmter Zinsen) oder durch Rückstellungen sowie durch Belegung der Haftungsfonds Rechnung getragen. Daneben bestehen für die besonderen Risiken des Bankgeschäfts Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB. Des Weiteren besteht für allgemeine Bankrisiken ein Sonderposten gemäß § 340g HGB. Der Entwicklung des latenten Kreditrisikos wurde durch entsprechende Bildung von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Ermittlung erfolgt auf Grundlage der Stellungnahme des IDW RS BFA 7 „Risikovorsorge für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft von Kreditinstituten („Pauschalwertberichtigungen“)“ durch die Ermittlung des Expected Loss je Vertrag. Die gesetzlich vorgeschriebenen Wertaufholungen werden beachtet. Die Wertberichtigungen und die Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f HGB sind von den entsprechenden Forderungen, die Rückstellungen für Avale von den korrespondierenden Eventualverbindlichkeiten abgesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 340e Abs. 1 Satz 3 HGB bewertet. Agien aus dem über pari Erwerb und Disagien aus dem Erwerb unter pari werden aufgrund der Rückzahlung zum Nominalwert zeitanteilig erfolgswirksam im Zinsergebnis gezeigt.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sind entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Vorlage eines Sicherungsinstrumentes wird dieses mit dem Grundgeschäft gemäß § 254 Satz 1 HGB zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Thüringer Aufbaubank verfügt über Garantieerklärungen des Freistaats Thüringen für Kommanditeinlagen der Bank in die Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt sowie in den Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt. Im Konzern werden diese hinsichtlich entstandener Wertverluste auf Beteiligungen der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt sowie des Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG wertmindernd berücksichtigt. Damit verringert sich der Wertberichtigungsbedarf auf Beteiligungen im Geschäftsjahr um 4.806 TEUR (Vorjahr: 3.733 TEUR).

Die im Rahmen des Private Equity-Geschäfts im Konzern erworbenen Beteiligungen werden in Anlehnung an die Empfehlungen für Beteiligungs-/Private Equity-Gesellschaften der „European Private Equity and Venture Capital Association (EVCA)“ bewertet.

Von der TAB bzw. dem TAB-Konzern verwaltete Treuhandforderungen und -verbindlichkeiten sind zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen und abzüglich der einbehaltenen Treuhandgebühr sowie der Abschreibungen bilanziert.

Die immateriellen Anlagewerte sowie die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit sie abnutzbar sind, hat die Bank entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßige Abschreibungen (linear) vorgenommen. Lediglich das Bery-Gebäude, das als Hauptsitz der Gesellschaft dient, wird degressiv abgeschrieben. Zwei weitere Gebäudeteile, welche in 2020 angeschafft wurden, werden linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen stillen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder aufgrund des strengen Niederstwertprinzips mit niedrigeren Wertansätzen.

Im Konzern werden für die Ermittlung latenter Steuern – aufgrund von temporären oder permanenten Differenzen im Vergleich zu den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten – die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastungen und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Neben den zinsinduzierten Rechnungsabgrenzungsposten bestehen auch sonstige Aufwands- und Ertragsabgrenzungen nach § 250 HGB, die in die aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig aufgelöst werden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wie Vorruhestand und Gehaltsumwandlung gemäß dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“) unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt, verwendet. Die Abzinsung erfolgt nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB vereinfachend auf der Basis des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Rechnungszinssatz beträgt 1,87 % (Durchschnitt der letzten zehn Jahre) bzw. 1,34 % (Schätzwert am 31.12.2021; Durchschnitt der letzten sieben Jahre). Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,0 % und erwartete Rentensteigerungen mit 2,0 % berücksichtigt.

Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um erkennbare Verpflichtungen angemessen zu berücksichtigen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird. Auf die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wird verzichtet.

Die Rückstellung für zukünftige Archivaufwendungen erfolgt verursachungsgerecht unter Einbeziehung zukünftiger Kostensteigerungen. Zur Diskontierung werden die 7-Jahresdurchschnitt Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB der Deutschen Bundesbank verwendet. Aus Vereinfachungsgründen wurde zur Abzinsung ein Mittelwert herangezogen. Der Zinssatz betrug somit in 2021 0,63 %.

Nur sofern sich ein Verpflichtungsüberschuss aus dem Geschäft mit zinsbezogenen bilanziellen und außerbilanziellen Finanzinstrumenten insgesamt für das Zinsbuch ergibt, werden Rückstellungen für drohende Verluste gebildet. Hierzu erfolgt die Berechnung auf Grundlage einer barwertigen Betrachtung in Anlehnung an die IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: „Einzelfragen der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs)“ (IDW RS BFA 3 n.F.). Ein Verpflichtungsüberhang ergibt sich daraus nicht.

Die Marktwerte für derivative Finanzinstrumente werden jeweils einzeln zum Bilanzstichtag ermittelt.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Das Wahlrecht der Überkreuzkompensation gem. § 340f Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 32 RechKredV wird genutzt. Demnach werden die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft mit den Erträgen aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft verrechnet und in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe des verbleibenden Saldos unter dem jeweiligen Posten ausgewiesen.

Des Weiteren erfolgt ein saldierter Ausweis gem. § 340c Abs. 2 Satz 1 HGB der Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens mit Erträgen aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die Eventualverbindlichkeiten werden in Höhe des verbürgten Betrages abzüglich der gebildeten Rückstellungen ausgewiesen.

## Erläuterungen und Angaben zur Bilanz

Die **Barreserve** setzt sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei der Deutschen Bundesbank zusammen.

Der alleinige Anteilseigner der Bank, der Freistaat Thüringen, ist als Gläubiger bzw. Schuldner im folgenden Umfang in nachstehenden Bilanzposten enthalten:

Angaben in TEUR	31.12.2021		31.12.2020	
<b>TAB</b>				
Forderungen an Kunden	242.881	von 2.158.752	269.952	von 2.219.269
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	429.394	von 1.359.257	421.724	von 1.376.286
<b>TAB-Konzern</b>				
Forderungen an Kunden	242.881	von 2.158.752	269.952	von 2.219.269
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	429.394	von 1.359.247	421.724	von 1.373.784

Soweit die TAB für den Freistaat Thüringen aufgrund von Treuhand- und Geschäftsbesorgungsverträgen tätig wird, erfolgt die Abrechnung in der Regel auf der Basis von Kostenerstattungsvereinbarungen. Darüber hinaus werden unentgeltliche Leistungen für den Freistaat in untergeordnetem Umfang erbracht.

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten an bzw. gegenüber verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Sonstige Vermögensgegenstände	206	557	200	557
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	9	2.502	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	47	0	47

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten der TAB bzw. des Konzerns an bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen an Kunden	13.320	16.105	13.339	16.412
Sonstige Vermögensgegenstände	276	120	276	120
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	1	0	1	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	94	0	94

Die Summe der nur durch die TAB abgegebenen Rangrücktrittserklärungen auf Forderungen an Kunden beträgt 6.248 TEUR (Vorjahr: 7.852 TEUR).

## Fristengliederung ausgewählter Bilanzposten nach Restlaufzeiten oder Kündigungsfristen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>				
mit einer Restlaufzeit bis drei Monate*	110.614	165.426	110.614	165.426
mehr als drei Monate bis ein Jahr	32.998	32.051	32.998	32.051
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	144.960	143.560	144.960	143.560
mehr als fünf Jahre	157.190	131.119	157.190	131.119
<b>Gesamt</b>	<b>445.762</b>	<b>472.156</b>	<b>445.762</b>	<b>472.156</b>
<b>Forderungen an Kunden</b>				
mit einer Restlaufzeit bis drei Monate*	36.614	36.898	36.614	36.898
mehr als drei Monate bis ein Jahr	144.032	139.038	144.032	139.038
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	678.028	673.170	678.028	673.170
mehr als fünf Jahre	1.300.079	1.370.163	1.300.079	1.370.163
<b>Gesamt</b>	<b>2.158.753</b>	<b>2.219.269</b>	<b>2.158.753</b>	<b>2.219.269</b>
<b>Anleihen und Schuldverschreibungen</b>				
mit einer Restlaufzeit bis drei Monate*	27.695	13.291	27.695	13.291
mehr als drei Monate bis ein Jahr	45.021	19.160	45.021	19.160
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	224.053	237.450	224.053	237.450
mehr als fünf Jahre	137.373	139.123	137.373	139.123
<b>Gesamt</b>	<b>434.142</b>	<b>409.024</b>	<b>434.142</b>	<b>409.024</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
mit einer Restlaufzeit bis drei Monate*	117.568	67.873	117.568	67.873
mehr als drei Monate bis ein Jahr	215.124	171.629	215.124	171.629
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	833.637	940.802	833.637	940.802
mehr als fünf Jahre	503.637	474.832	503.637	474.832
<b>Gesamt</b>	<b>1.669.966</b>	<b>1.655.136</b>	<b>1.669.966</b>	<b>1.655.136</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
mit einer Restlaufzeit bis drei Monate*	503.278	483.188	503.268	480.686
mehr als drei Monate bis ein Jahr	19.226	35.657	19.226	35.657
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	312.000	284.525	312.000	284.525
mehr als fünf Jahre	524.754	572.916	524.754	572.916
<b>Gesamt</b>	<b>1.359.258</b>	<b>1.376.286</b>	<b>1.359.248</b>	<b>1.373.784</b>
<b>Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten</b>				
mit einer Restlaufzeit bis drei Monate*	24.850	23.194	24.850	23.194
mehr als drei Monate bis ein Jahr	18.464	18.599	18.464	18.599
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	86.194	93.189	86.194	93.189
mehr als fünf Jahre	212.977	207.219	212.977	207.219
<b>Gesamt</b>	<b>342.485</b>	<b>342.201</b>	<b>342.485</b>	<b>342.201</b>

\* einschließlich täglich fälliger Forderungen/Verbindlichkeiten und anteiliger Zinsen für sämtliche Restlaufzeiten

Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von größer einem Jahr bestehen zum Stichtag nicht.

Die Entwicklung der Beteiligungen, der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Wertpapiere des Anlagevermögens, der immateriellen Anlagewerte und der Sachanlagen (**Anlagen-  
spiegel**) stellt sich im Geschäftsjahr wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlage- vermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsaus- stattung
<b>Buchwert zum 31.12.2020</b>	<b>2.646</b>	<b>19.307</b>	<b>409.024</b>	<b>970</b>	<b>19.526</b>	<b>2.083</b>
Anschaffungskosten zum 31.12.2020	2.834	21.101	409.024	4.175	26.391	3.884
Zugänge 2021	0	202	57.144	571	278	4.523
Abgänge 2021	0	141	31.901	321	0	950
Zinsen	0	0	-125	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2021	2.834	21.162	434.142	4.425	26.669	7.457
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2020	188	1.794	0	3.205	6.865	1.801
Zugänge 2021	0	58	0	653	429	641
Abgänge 2021	0	16	0	321	0	322
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2021	188	1.836	0	3.537	7.294	2.120
<b>Buchwert zum 31.12.2021</b>	<b>2.646</b>	<b>19.326</b>	<b>434.142</b>	<b>888</b>	<b>19.374</b>	<b>5.337</b>

Die Zugänge bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** sind auf Erhöhungen der Beteiligungen durch die Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG zurückzuführen. Die Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen Bestandsreduzierungen bei der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG, der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG und dem MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG sowie die Rückzahlung des Stammkapitals der TAB Systems GmbH.

Angaben in TEUR	TAB-Konzern					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
<b>Buchwert zum 31.12.2020</b>	<b>22.210</b>	<b>102</b>	<b>409.025</b>	<b>971</b>	<b>19.526</b>	<b>2.093</b>
Anschaffungskosten zum 31.12.2020	32.764	102	409.025	4.182	26.391	3.917
Zugänge 2021	0	0	57.144	571	278	4.605
Abgänge 2021	139	25	31.901	321	0	1.020
Zinsen	0	0	-125	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2021	32.625	77	434.143	4.432	26.669	7.502
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2020	10.554	0	0	3.211	6.865	1.824
Zugänge 2021	896	0	0	653	429	714
Abgänge 2021	90	0	0	321	0	392
Zuschreibungen	855	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2021	10.505	0	0	3.543	7.294	2.146
<b>Buchwert zum 31.12.2021</b>	<b>22.120</b>	<b>77</b>	<b>434.143</b>	<b>889</b>	<b>19.375</b>	<b>5.356</b>

Die Grundstücke und Gebäude werden ausschließlich durch die Bank genutzt.



## Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR 31.12.2021	Ergebnis in TEUR 2021	In den Konzernabschluss einbezogen
bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh	Erfurt	100,0	3.782	934	<b>Vollkonsolidierung</b>
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L.	Erfurt	14,1 (56,46*)	1.642	479	<b>Vollkonsolidierung</b>
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	Erfurt	50,1	8.971	-573	<b>Vollkonsolidierung</b>
MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG	Erfurt	50,0	8.364	-464	<b>Vollkonsolidierung</b>
GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH	Erfurt	100,0	51	0	<b>Nicht einbezogen</b>
TAB Systems GmbH i. L.	Erfurt	100,0	0	0	<b>Nicht einbezogen</b>
Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH	Erfurt	100,0	31	1	<b>Nicht einbezogen</b>

\* einschließlich Anteil Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)/Treuhandbereich

Für die sonstigen mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB verweisen wir auf die Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“.

Die bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh ist die Managementgesellschaft für die nachfolgenden zehn Beteiligungsfonds:

- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. (PET i. L.)
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG (PET II)
- MFT Mittelstands-Fonds-Thüringen GmbH & Co. KG (MFT)
- Thüringer Start-up-Fonds (TSF)
- Thüringer WachstumsBeteiligungsFonds (WBF)
- Thüringer Gründerfonds (ThGF)
- Thüringer Industriebeteiligungs GmbH & Co. KG (TIB)
- Thüringer Zukunftsfonds (TZF)
- Thüringer Zukunftsfonds II (TZF II)
- Thüringer Innovationsfonds (TI)

Hiervon werden die PET i. L. und PET II sowie der MFT, bei denen neben der TAB auch private Investoren beteiligt sind, im Jahresabschluss der TAB vollkonsolidiert. Die Fonds dienen dem Aufbau, Halten und Verwalten eines Portfolios von stillen und offenen Beteiligungen zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung von vornehmlich im Freistaat Thüringen ansässigen Unternehmen, um Gründungs- und Wachstumsinvestitionen zu finanzieren.

Bei dem TSF, WBF, ThGF, der TIB, dem TZF und dem TZF II handelt es sich um Fonds, die von der mit staatlichen Mitteln ausgestatteten Stiftung Thüringer Beteiligungskapital gehalten werden. Auch diese Fonds stellen primär in Thüringen ansässigen Gründern und Unternehmen Beteiligungskapital in den unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung zur Verfügung.

Der Managementvertrag zum Thüringer Innovationsfonds (TI) wurde seitens der bm-t beteiligungsmanagement thüringen zum 31.12.2021 gekündigt, somit liegt das Management ab dem 01.01.2022 bei der Thüringer Aufbaubank.

Gegenstand der GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH, Erfurt ist die Unterstützung des Freistaats Thüringen bei der Verwirklichung seiner arbeitsmarkt-, wirtschafts- sowie berufsbildungspolitischen Ziele, insbesondere die Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben bei der Vergabe von Zuwendungen aus Haushaltsmitteln des Freistaats und/oder den Strukturfonds der Europäischen Union einschließlich treuhänderischer Verwaltung von Mitteln. Die Gesellschaft kann hierbei als unselbstständige Verwaltungshelferin oder als beliehene Unternehmerin tätig werden.

Die Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH, Erfurt ist alleiniger persönlich haftender Gesellschafter der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt, der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt sowie der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt.

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens**, die ausschließlich die TAB betreffen, handelt es sich um 69 börsennotierte festverzinsliche Anleihen, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind und der Anlage freier Mittel dienen. Zum 31.12.2021 beträgt der Buchwert der Wertpapiere ohne Berücksichtigung anteiliger Zinsen 431.484 TEUR. Der Zeitwert zu diesem Stichtag beträgt 440.395 TEUR. Für die Wertpapiere bestehen stille Reserven in Höhe von 11.597 TEUR (Vorjahr: 19.062 TEUR) sowie stille Lasten in Höhe von 2.686 TEUR (Vorjahr: 64 TEUR).

Mangels einer dauernden Wertminderung wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert unterlassen, da es sich um Kursschwankungen handelt, von denen erwartet wird, dass sie sich bis zur Fälligkeit der Papiere wieder ausgleichen und die Papiere bis zur Fälligkeit gehalten werden. 2022 werden festverzinsliche Anleihen in Höhe von 70.000 TEUR fällig.

Bei den **immateriellen Anlagewerten** handelt es sich um von Dritten erworbene Software (TAB: 810 TEUR; Vorjahr: 964 TEUR), um Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (TAB: 72 TEUR; Vorjahr: 0 TEUR) und um gewerbliche Schutzrechte (TAB: 5 TEUR; Vorjahr: 5 TEUR).

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** der Bank sind Forderungen aus Geschäftsbesorgung in Höhe von 207 TEUR (Vorjahr: 557 TEUR) enthalten. Des Weiteren werden im Konzern unter dem Posten Bankguthaben und Geldanlagen von konsolidierten Tochtergesellschaften in Höhe von 4.548 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: 2.143 TEUR).

Das **Treuhandvermögen** und die **Treuhandverbindlichkeiten** betreffen im Konzern die TAB und teilen sich wie folgt auf:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.717	11.568	11.717	11.568
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	329.440	329.187	329.440	329.187
Treuhandbeteiligungen	1.328	1.446	1.328	1.446
Sonstiges	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>342.485</b>	<b>342.201</b>	<b>342.485</b>	<b>342.201</b>

In dem **aktivischen Rechnungsabgrenzungsposten** sind vor allem Disagien erfasst, welche aus aufgenommenen Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von 712 TEUR (Vorjahr: 777 TEUR) resultieren. Darüber hinaus werden Abgrenzungen aus dem kommunalen Forderungsankauf in Höhe von 210 TEUR (Vorjahr: 231 TEUR) abgebildet.

Für **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden Kreditforderungen als Sicherheit mit einem Nominalwert in Höhe von 241.903 TEUR (Vorjahr: 263.225 TEUR) hinterlegt.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen vor allem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.464 TEUR (Vorjahr: 1.528 TEUR; davon TAB: 2.426 TEUR, Vorjahr: 1.533 TEUR) und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 562 TEUR (Vorjahr: 501 TEUR; davon TAB: 524 TEUR, Vorjahr: 435 TEUR).

Die **passivischen Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen ausschließlich die Bank und enthalten überwiegend Agien aus Namensschuldverschreibungen/Schuldscheindarlehen und Disagien aus dem Darlehensgeschäft von 2.415 TEUR (Vorjahr: 2.616 TEUR) sowie im Voraus erhaltene Zinszuschüsse von 215 TEUR (Vorjahr: 356 TEUR).

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und der Bewertung nach dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz beträgt 1.254 TEUR. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn danach frei verfügbare Rücklagen - zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags - mindestens in Höhe des Unterschiedsbetrags verbleiben.

Die **anderen Rückstellungen** resultieren vor allem mit 1.844 TEUR aus ausstehenden Rechnungen der Bank (Vorjahr: 2.519 TEUR), mit 1.095 TEUR (Vorjahr: 1.065 TEUR) aus Risikovorsorge im Kreditgeschäft der Bank, mit 429 TEUR (Vorjahr: 369 TEUR; davon TAB: 369 TEUR; Vorjahr: 310 TEUR) aus Rückstellungen für Archivierungskosten und für Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen der Bank in Höhe von 223 TEUR (Vorjahr: 95 TEUR).

Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB wurden in 2021 dem **Fonds für allgemeine Bankrisiken** in Höhe von 2.600 TEUR zugeführt (Vorjahr: 800 TEUR).

Die Entwicklung des **Eigenkapitals** stellt sich nach der Dotierung der anderen Gewinnrücklagen sowie unter Berücksichtigung des Bilanzgewinns wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Gezeichnetes Kapital	33.234	33.234	33.234	33.234
Kapitalrücklage	10.226	10.226	10.226	10.226
Gewinnrücklage				
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000	20.000	20.000
Andere Gewinnrücklagen	21.627	18.987	21.633	18.993
Bilanzgewinn	2.097	4.640	343	2.695
Nicht beherrschende Anteile	0	0	10.053	10.459
<b>Insgesamt</b>	<b>87.184</b>	<b>87.087</b>	<b>95.489</b>	<b>95.607</b>

Die Bilanz der TAB wurde gemäß Vorstandsbeschluss unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt in dem die Vorsorgereserven nach § 340g HGB um 2.600 TEUR erhöht wurden. Der Anteilseignerversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 2.098 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen ausschließlich **Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen**, die ausschließlich die TAB betreffen, gliedern sich nach Abzug von Rückstellungen wie folgt:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Kreditbürgschaften	52.704	47.428	52.704	47.428
Sonstige Bürgschaften	29	30	29	30
<b>Insgesamt</b>	<b>52.733</b>	<b>47.458</b>	<b>52.733</b>	<b>47.458</b>

Bei den oben genannten Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um solche, die im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs eingegangen wurden und deren Vorteile und Risiken den geschäftsüblichen Umfang haben und denselben konservativen Bewertungskriterien wie alle übrigen mit Adressenausfallrisiken behafteten Forderungen unterliegen.

Betreffend die Bürgschaften bestehen keine erkennbaren Ausfallrisiken, die eine Passivierung erfordern.

Die bestehenden Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sind in Höhe von 26.694 TEUR durch Rückbürgschaften des Freistaates Thüringen gesichert.

Die **anderen Verpflichtungen** in Form von Kreditzusagen setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Wohnungsbauförderung	619	3.552	619	3.552
Mittelständische Beteiligungsunternehmen	13.684	12.087	13.684	12.087
Globaldarlehen	55.092	43.690	55.092	43.690
Kommunaldarlehen	26.526	18.767	26.526	18.767
Übrige	28.725	24.994	28.725	24.994
<b>Insgesamt</b>	<b>124.646</b>	<b>103.090</b>	<b>124.646</b>	<b>103.090</b>

Eine Inanspruchnahme aus den gegebenen Kreditzusagen ist aufgrund des Bezugs zum Fördergeschäft der TAB sehr wahrscheinlich und wurde im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit eingeräumt.

### **Derivative Finanzgeschäfte und verlustfreie Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs)**

Die Bank hat zum Bilanzstichtag derivative Finanzgeschäfte in Form von Zinsswaps mit inländischen Kreditinstituten in Höhe von nominal 307.000 TEUR (Zeitwert von 15.778 TEUR) im Bestand. Die Ermittlung des Zeitwertes erfolgt auf der Basis einer Mark-to-Model-Bewertung. Der Bewertung liegt eine Barwertrechnung auf der Basis von Zerobond-Abzinsungsfaktoren zugrunde, die auf beiden Zinszahlungsseiten angewandt wird. Dabei wird die variable Seite der Swaps mit entsprechenden Terminzinssätzen dargestellt und anschließend der Saldo der Barwerte beider Zinszahlungsseiten gebildet. Die Zerobond-Kurve und die Abzinsungsfaktoren werden dem REUTERS-Informationssdienst entnommen.

Die Swaps dienen der Absicherung von Zinsänderungsrisiken aus der vorfristigen Prolongation von Wohnungsbaudarlehen und zur Steuerung des gesamten Zinsbuchs. Die Swaps werden hinsichtlich ihrer Zinskomponente nicht jeweils isoliert, sondern gemeinsam mit den Aktivgeschäften und anderen finanziellen Vermögensgegenständen des Bankbuches unter Berücksichtigung der Refinanzierungsmittel bewertet.

Die Bank prüft jährlich, ob sich zukünftig ein Verpflichtungsüberschuss aus dem Geschäft mit zinsbezogenen bilanziellen und außerbilanziellen Finanzinstrumenten für das Zinsbuch insgesamt ergibt. Zum 31.12.2021 droht der TAB kein Verlust.

Andere derivative Finanzinstrumente, wie Optionen und Termingeschäfte, wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB betreffen im Wesentlichen:

Angaben in Mio. EUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Einzahlungsverpflichtungen	13,8	14,0	0,0	0,0
Erneuerung IT-Architektur	0,3	4,0	0,3	4,0
Arbeitnehmerüberlassung i.Z.m. Corona-Hilfen	0,0	0,2	0,0	0,2
Arbeitnehmerüberlassung i.Z.m. Solar-Invest	0,4	0,0	0,4	0,0
Mietverträge	1,0	0,7	1,7	1,1
Leasingverträge	1,8	0,1	1,8	0,1
Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0

Die Einzahlungsverpflichtungen resultieren aus ausstehenden, bisher nicht eingeforderte Einlagen auf das Kapital im Beteiligungsbereich der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG sowie der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG.

## Erläuterungen und Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den **Zinserträgen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften** sind Entnahmen der TAB aus Zinszuschussmitteln in Höhe von 233 TEUR (Vorjahr: 429 TEUR) enthalten. Die Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen betreffen ausschließlich die TAB und betragen 3.316 TEUR (Vorjahr: 3.821 TEUR). Des Weiteren enthält der Posten außerplanmäßige Zinserträge – im Wesentlichen aus Vorfälligkeitsentschädigungen der TAB – in Höhe von 251 TEUR (Vorjahr: 639 TEUR) sowie negative Zinsen, die TAB betreffend, aus Konten in laufender Rechnung in Höhe von 462 TEUR (Vorjahr: 325 TEUR) sowie Kommunaldarlehen in Höhe von 50 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR).

Die **Zinsaufwendungen** beinhalten in Höhe von 28.046 TEUR (Vorjahr: 29.387 TEUR) Zinsen für Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen. Des Weiteren werden unter dem Posten periodenfremde Zinsaufwendungen der TAB in Höhe von 15 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR) sowie negative Zinsen der TAB aus Tages- und Termingeldaufnahmen in Höhe von 1.234 TEUR (Vorjahr: 660 TEUR) sowie aus Global- und refinanzierten Darlehen in Höhe von 1.022 TEUR (Vorjahr: 256 TEUR) ausgewiesen.

Die **Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen** in Höhe von 594 TEUR bei der TAB sind vollumfänglich auf Ausschüttungen der bm-t zurückzuführen (Vorjahr: 594 TEUR).

Die **Provisionserträge** setzen sich im Wesentlichen aus Provisionen der Wohnungsbauförderung und aus Bearbeitungsentgelten für Avale zusammen. Bei den **Provisionsaufwendungen** handelt es sich vor allem um Garantie- sowie Bürgschaftsentgelte und Bankgebühren.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen mit 41.479 TEUR (Vorjahr: 38.635 TEUR) Kostenerstattungen des Freistaats für die Bearbeitung und Verwaltung von Wirtschaftsförderprogrammen des Landes und der EU durch die TAB (davon periodenfremde Erträge: 1.137 TEUR; Vorjahr: 1.348 TEUR). Daneben entfallen 3.386 TEUR (Vorjahr: 3.317 TEUR) auf Erträge aus dem Beteiligungsmanagement der bm-t für Dritte.

Darüber hinaus enthält der Posten sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von 569 TEUR (Vorjahr: 209 TEUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten mit 1.746 TEUR (Vorjahr: 404 TEUR) periodenfremde Aufwendungen, die in Höhe von 1.608 TEUR (Vorjahr: 357 TEUR) auf die TAB entfallen und im Wesentlichen aus der Schlussabrechnung von Kostenerstattungen des vorangegangenen Geschäftsjahres gegenüber dem Freistaat resultieren. Des Weiteren werden unter dem Posten Aufwendungen der TAB aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen und längerfristigen anderen Rückstellungen des Nicht-Bankgeschäfts in Höhe von 1.179 TEUR (Vorjahr: 1.029 TEUR) ausgewiesen.

Die **Verwaltungsaufwendungen**, bestehend aus Personalaufwand, anderen Verwaltungsaufwendungen sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB			
	2021	2020	Veränderung	
<b>Personalaufwendungen</b>				
Löhne und Gehälter	27.403	25.289	2.114	8,4%
Soziale Abgaben	5.236	4.636	600	12,9%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	994	1.024	-30	-2,9%
<b>Personalaufwendungen insgesamt</b>	<b>33.633</b>	<b>30.949</b>	<b>2.684</b>	<b>8,7%</b>
<b>Andere Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>13.670</b>	<b>12.205</b>	<b>1.465</b>	<b>12,0%</b>
<b>Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>	<b>1.723</b>	<b>1.779</b>	<b>-56</b>	<b>-3,1%</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>49.026</b>	<b>44.933</b>	<b>4.093</b>	<b>9,1%</b>

Angaben in TEUR	TAB-Konzern			
	2021	2020	Veränderung	
<b>Personalaufwendungen</b>				
Löhne und Gehälter	28.596	26.452	2.144	8,1%
Soziale Abgaben	5.442	4.826	616	12,8%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.010	1.040	-30	-2,9%
<b>Personalaufwendungen insgesamt</b>	<b>35.048</b>	<b>32.318</b>	<b>2.730</b>	<b>8,4%</b>
<b>Andere Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>14.179</b>	<b>12.600</b>	<b>1.579</b>	<b>12,5%</b>
<b>Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>	<b>1.796</b>	<b>1.787</b>	<b>9</b>	<b>0,5%</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>51.023</b>	<b>46.705</b>	<b>4.318</b>	<b>9,2%</b>

Der Saldo in dem Posten **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft** betrifft die TAB in Höhe von 1.379 TEUR (Vorjahr: 5.758 TEUR).



Der Saldo in dem Posten **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren** betrifft die TAB in Höhe von 43 TEUR (Vorjahr: 155 TEUR).

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen bei der TAB ausschließlich Kapitalertragssteuern zuzüglich des Solidaritätszuschlags auf eine Ausschüttung der bm-t. Des Weiteren enthält der Posten im Konzern im Wesentlichen Aufwendungen aus Körperschaftsteuer in Höhe von 210 TEUR (Vorjahr: 228 TEUR) sowie Gewerbesteuer in Höhe von 228 TEUR (Vorjahr: 250 TEUR).

## Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

### Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter/-innen	TAB		TAB-Konzern	
	2021	2020	2021	2020
Durchschnittlich				
Vorstand	2	2	2	2
Leitende Angestellte*	14	14	15	15
Angestellte	317	288	329	300
Teilzeitbeschäftigte	132	122	134	123
<b>Insgesamt</b>	<b>465</b>	<b>426</b>	<b>480</b>	<b>440</b>

\* Angabe im Konzern einschließlich der Geschäftsführer von Tochtergesellschaften

### Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	2021	2020	2021	2020
Abschlussprüfungsleistungen	299 *		335 *	
Andere Bestätigungsleistungen	23		23	
Steuerberatungsleistungen	0		0	
Sonstige Leistungen	2.355 **		2.355 **	
* davon für das Vorjahr	104		104	
**davon für das Vorjahr	151		151	
<b>Insgesamt</b>	<b>2.677</b>		<b>2.713</b>	

## **Nachtragsbericht**

Bezüglich der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die TAB verweisen wir auf die Darstellung im Lagebericht.

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („**Russland-Ukraine-Krieg**“). Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs stellen ein wertbegründendes Ereignis nach dem Bilanzstichtag dar und haben daher keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag. Bezüglich weiterer Ausführungen verweisen wir auf die Darstellung im Lagebericht.

## **Steuerpflicht**

Die Thüringer Aufbaubank ist gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 KStG und § 3 Nr. 2 GewStG von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

**Mandate in Aufsichtsgremien von gesetzlichen Vertretern des Konzerns  
gem. § 340a Abs. 4 Nr. 1 in Verbindung mit § 340i Abs. 2 HGB**

**Mandate**

**Matthias Wierlacher**

(Vorsitzender des Vorstands)

JENOPTIK AG, Jena

**Eckhard Hassebrock**

*-keine-*

**Vorstand**

**Matthias Wierlacher**  
(Vorsitzender)

**Eckhard Hassebrock**

Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Bezüge des Vorstandes nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB 567 TEUR (Vorjahr: 566 TEUR) und die Zuführungen zu den gebildeten Rückstellungen für Pensionsanwartschaften 1.087 TEUR (VJ: 845 TEUR), wovon 930 TEUR (VJ: 627 TEUR) aus Zinsänderung resultieren.

Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder 36 TEUR (Vorjahr: 53 TEUR). Die gebildeten Rückstellungen für laufende Pensionen für frühere Vorstandsmitglieder betragen zum Stichtag insgesamt 498 TEUR (Vorjahr: 651 TEUR).

## Mitglieder des Verwaltungsrates

**Wolfgang Tiefensee**

Minister

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Erfurt

*Vorsitzender*

**Dr. Hartmut Schubert**

Staatssekretär

Thüringer Finanzministerium, Erfurt

*stellv. Vorsitzender*

**Dr. Karl Kauermann**

Vorstandsvorsitzender

K.M.T. Invest AG, Berlin

**Frank Nickel**

Mitglied des Vorstands der

Landesbank Hessen-Thüringen, Erfurt

**Annette Theil-Deining**

Vorstandsvorsitzende

Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Meiningen

**Torsten Weil**

Staatssekretär

Thüringer Ministerium für Infrastruktur

und Landwirtschaft, Erfurt

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Bank erhielten im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt 5 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR).

## Mitglieder des Beirates (Amtszeit bis 31.05.2023)

**Tilo Hacke**

Mitglied des Vorstandes  
DKB Deutsche Kreditbank AG, Berlin  
*Vorsitzender*

**Michael Rabich**

Vorstandsvorsitzender  
Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Jena  
*stellv. Vorsitzender*

**Frank Emrich**

Verbandsdirektor  
Verband der Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.,  
Erfurt

**Manuela Glühmann**

Hauptgeschäftsführerin  
Handwerkskammer Südthüringen, Suhl

**Dr. Cornelia Haase-Lerch**

Hauptgeschäftsführerin  
Industrie- und Handelskammer Erfurt

**Thomas L. Kemmerich**

Mitglied des Thüringer Landtages  
FDP-Fraktion, Erfurt

**Hartmut Koch**

Präsident  
Verband der Wirtschaft  
Thüringens e.V., Erfurt

**Maik Kowalleck**

Mitglied des Thüringer Landtages  
CDU-Fraktion, Erfurt

**Uwe Laubach**

IG Metall Verwaltungsstelle Eisenach/Gotha

**Janine Merz**

Mitglied des Thüringer Landtages  
SPD-Fraktion, Erfurt

**Olaf Müller**

Mitglied des Thüringer Landtages  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Erfurt

**Thomas Rudy**

Mitglied des Thüringer Landtages  
AfD-Fraktion, Erfurt

**Andreas Schubert**

Mitglied des Thüringer Landtages  
Fraktion DIE LINKE, Erfurt

**Dr. Klaus Wagner**

Präsident  
Thüringer Bauernverband e.V., Erfurt

Erfurt, den 02.05.2022

THÜRINGER AUFBAUBANK  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Der Vorstand

Matthias Wierlacher

Eckhard Hassebrock

## Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“

Name	Beteiligungs- beziehung	Höhe des Anteils am Kapi- tal in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Geschäftsjahr letz- ter vorliegender Jahresabschluss
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	7,9	27.285	65	2020
Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Thüringen mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	5,2	27.422	580	2020
Rotunde Besitz- und Betriebs- gesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	26,0	4.333	65	2019
Rotunde Verwaltungs- gesellschaft mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	26,0	24	0	2019
InflaRx N.V., Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	3,0	77.864	-39.938	2020
plazz entertainment AG, Erfurt	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	29,4	1.398	-292	2020
eZono AG, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	22,7	-4.999	-1.506	2020
Häcker Automation GmbH, Waltershausen	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	49,0	2.306	-5.385	2020
FBGS Technologies GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	27,6	3.951	-276	2020
MusicDNA AS, Bergen	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	14,8	-	-	-
siOPTICA GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	13,4	2.040	-1.594	2020
INTERCEPT Technology GmbH, Eisenach	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	24,6	2.966	97	2020
scienova GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	0,0	425	144	2020
Q-Sensei Corp., San Francisco/USA	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	0,0	1.398	-292	2020
c-LEcta GmbH	Mittelbare Beteiligung über MFT GmbH & Co. KG	9,4	9.983	1.515	2020
Intercus GmbH	Mittelbare Beteiligung über MFT GmbH & Co. KG	25,0	3.401	340	2020